

Verisana GmbH • Gustav-Mahler-Platz 1 • 20354 Hamburg

Maxi Musterfrau
Musterstraße 1
11111 Musterstadt
Deutschland

Name, Vorname Musterfrau, Maxi

Geburtsdatum 13.02.1978

Geschlecht weiblich

Labornummer 10020181

Probenentnahme 28.01.2018

Probeneingang 01.02.2018




Bericht erstellt am 13.02.2018

Laborbericht




Anbei senden wir Ihnen die Ergebnisse Ihrer Laboruntersuchung. Bitte beachten Sie, dass die getesteten Parameter lediglich als Interpretationshilfe dienen können und gesundheitliche Beschwerden von einem Arzt oder Heilpraktiker behandelt werden sollten. Wir warnen ausdrücklich davor, ohne medizinischen Rat eine Medikation oder Therapie zu beginnen, auszusetzen oder zu verändern. Bei Fragen zur Therapie wenden Sie sich bitte an Ihren Arzt oder Heilpraktiker.

Test: Meno Balance

Probenmaterial: Speichel

Untersuchung	Ergebnis	Normbereich	Ergebnis
DHEA (Morgenwert)	491,0 pg/ml	150-620 pg/ml	
Östradiol	4,3 pg/ml	1. Zyklusphase: 0,2-10,4 pg/ml Eisprung: 5,8-21,2 pg/ml 2. Zyklusphase: 0,8-10,8 pg/ml Kontrazeptiva: 0,5-2,2 pg/ml Postmenopausal: < 4,3 pg/ml Östradiolpflaster (0,05mg): 0,8-2 pg/ml Östradiol oral: 1,2-3,9 pg/ml Östradiolcreme, -gel (0,5-1 mg): 2,9-35,5 pg/ml	
Progesteron	153,0 pg/ml	1. Zyklusphase: 50-100 pg/mL Eisprung: 100-150 pg/ml 2. Zyklusphase: 100-450 pg/ml Postmenopausal: 12-50 pg/ml Kontrazeptiva: 12-50 pg/ml synthetische HET: 12-51 pg/ml Progesteron, oral (100-300 mg): 100-500 pg/ml	

Name, Vorname	Geburtsdatum	Labornummer	Bericht erstellt am
Musterfrau, Maxi	13.02.1978	10020181	13.02.2018

		Progesteroncreme, -gel (10-30 mg): 200-3000 pg/ml	
Progesteron/Östradiol-Quotient	31,2	Beim Progesteron/Östradiol-Quotienten handelt es sich um einen Quotienten, der die Östrogendominanz misst. Der Normbereich entspricht einem Progesteron/Östradiol-Verhältnis von 100:1. Der Quotient sollte mindestens 100 betragen. Ein erniedrigter Quotient weist auf eine Östrogendominanz hin.	
Testosteron	26,4 pg/ml	Testosteron (weiblich): 5– 49 pg/ml Testosteroncreme, gel (0,3-0,5 mg): 22-86 pg/ml Kontrazeptiva: 13-45 pg/ml	
Östriol	1,5 pg/ml	Postmenopausal: 2,7-9,05 pg/ml Prämenopausal: 2,7-9,05 pg/ml	

Der morgendliche DHEA-Wert liegt im Normbereich. DHEA wird hauptsächlich in der Nebennierenrinde produziert. Es ist eine Ausgangssubstanz für die Bildung von Testosteron und Östradiol. Der DHEA-Spiegel ist abhängig von der Tagesrhythmik und dem Lebensalter. Ab dem 25. Lebensjahr nimmt die DHEA Produktion kontinuierlich ab. DHEA wirkt entzündungshemmend, aktiviert das Immunsystem, unterstützt den Muskelaufbau und kurbelt den Fettstoffwechsel an, wirkt antioxidativ und verbessert das Gedächtnis. Darüber hinaus lindert es Ängste, hebt die Stimmung und steigert die Libido.

Der Östradiolspiegel weist auf eine ausreichende Bildung dieses Hormons hin. Östradiol ist das wirkungsvollste Östrogen der Östrogen-Hormon-Familie und das weibliche Fruchtbarkeitshormon. Bei der gebärfähigen Frau wirkt es bei der Reifung der Eizellen mit und ist am Aufbau der Gebärmutter Schleimhaut in der ersten Zyklushälfte beteiligt. Bei einem normalen Menstruationszyklus folgt einem charakteristischen Monatsprofil mit einem deutlichen Anstieg zum Eisprung. Es sorgt dafür dass wir Fett und Wasser speichern und ist für schöne Haut und Haare zuständig, es fördert den Kollagen- und Knochenaufbau, steuert die Körpertemperatur und hilft beim Durchschlafen. Östrogene halten die Schleimhäute feucht und spenden der Haut Elastizität und Spannkraft.

Der Progesteronspiegel liegt im Normbereich. Progesteron ist ein weibliches Geschlechtshormon, das kurz nach dem Eisprung vom Corpus Luteum (Gelbkörper) produziert wird, um die Gebärmutter auf den Embryo vorzubereiten. Findet keine Befruchtung statt, steigt der Progesteronwert zunächst deutlich an, um dann zum Zyklusende hin steil abzufallen und die Periode hervorzurufen. Normalerweise produzieren Frauen zu jeder Zeit mehr Progesteron als Östradiol. Eine wichtige Aufgabe von Progesteron ist es, Östradiol auszugleichen. Progesteron stimuliert u.a. das



Name, Vorname	Geburtsdatum	Labornummer	Bericht erstellt am
Musterfrau, Maxi	13.02.1978	10020181	13.02.2018

Knochenwachstum, wirkt entwässernd, hat eine antidepressive Wirkung, normalisiert die Androgene, wirkt anregend auf die Libido, fördert die Schilddrüsenfunktion.

Der Progesteron/Östradiol-Quotient ist mit 31,2:1 vermindert. Somit ist das Progesteron im Verhältnis zum Östradiol erniedrigt. Man spricht dann von einer sogenannten Östrogendominanz. Unter Östrogendominanz wird nicht zwangsläufig ein Überschuss von Östrogen oder Progesteron verstanden. Es beschreibt ein Ungleichgewicht von Östrogen zu seinem Gegenspieler Progesteron. Der Körper verhält sich so, als wäre zu viel Östrogen vorhanden. Dies kann selbst bei einem Östrogenmangel vorkommen, denn das relative Verhältnis der beiden Hormone ist entscheidend. Der Progesteron/Östradiol-Quotient kann außerdem hilfreich sein bei Hinweisen auf eine relative Östrogendominanz, wenn sich die Progesteron- und Östrogenwerte im Normbereich befinden. Anmerkung zur Berechnung des Quotienten: Die Berechnung des Quotienten erfolgte in der Einheit mol.

Der Testosteronspiegel liegt im Normbereich. Testosteron ist das wichtigste männliche Geschlechtshormon und wird bei der Frau in den Eierstöcken und der Nebennierenrinde gebildet. Testosteron ist ein Gegenspieler zum Cortisol und Östradiol. Es beeinflusst Fettstoffwechsel, Stimmung, Ängste, Libido, Leistungsfähigkeit, Muskelwachstum, Kollagenaufbau der Haut und hat eine balancierende Wirkung auf den Fettstoffwechsel und wirkt so einer Gewichtszunahme und der Ausbildung von Cellulite entgegen.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Labor Team